



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Innovation und Digitalisierung	17.11.2023	2023/322

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	27.11.2023
Kreistag	öffentlich	11.12.2023

Tagesordnungspunkt 6.6

**Kreishaushalt 2024;
Innovation und Digitalisierung**

Beschlussvorschlag

Der vorliegende Entwurf zu den Produktgruppen 11.20.90 bis 11.20.93 (Budget 1.6 – Amt für Innovation und Digitalisierung) wird wie vorgelegt beschlossen.

Historie und Sachverhalt

Im THH1 bei den Produkten 11.20.90 (DMS), 11.20.91 (IT), 11.20.92 (Schul-IT) und 11.20.93 (Digitalisierung) sind alle Aufwendungen und Auszahlungen des Amtes für Innovation und Digitalisierung veranschlagt. Darunter fallen die Aufwendungen zur flächendeckenden Einführung der E-Akte, die Bereitstellung und Unterhaltung der IT-Infrastruktur, der Bereich IT-Betreuung der Kreisschulen und der Bereich Digitalisierung. Das Amt für Innovation und Digitalisierung begleitet, unterstützt und berät die Fachämter auf dem Weg in die weitere Digitalisierung.

Durch Liefer- und Supportengpässe bei Dienstleistern haben sich Projekte wie die Ausstattung der Verwaltungsgebäude mit WLAN und das Bereitstellen von diversen Schnittstellen und Anwendungen verzögert.

Das vermehrte Auftreten von Cyberangriffen ist Anlass, die IT des Landratsamtes und der Schulen noch stärker gegen mögliche Angriffe zu sichern.

Die IT-Betreuung der Schulen hat vor der Sommerpause mit ihrer Arbeit begonnen und die Umstellung der Schulen von Belwue auf Komm.ONE weitgehend abgeschlossen. Die Schulen werden sukzessive in das Netzwerk des Landratsamtes eingebunden, um SAP, DMS und E-Rechnungsworkflows nutzen zu können; Ausschreibungen für IT werden zentralisiert, um Preisvorteile zu nutzen und die Standardisierung voranzubringen.

Mit der Aufstellung des Masterplans Digitalisierung und den Roadmaps ist für die Jahre 2022 ff. die Grundlage geschaffen, die Aktivitäten und Projekte inhaltlich, finanziell und mit dem entsprechenden Zeitrahmen zu planen und umzusetzen. Durch die Ukraine-Krise sind einige Fachämter und die IT-Abteilung selbst sehr stark operativ gebunden, so dass sich nicht alle Projekte in der geplanten Reihenfolge abarbeiten lassen. Erschwerend kommt der Fachkräftemangel im IT-Bereich hinzu, der Stellenbesetzungen nur mit teilweise erheblichem Zeitversatz möglich macht.

Haushalt DMS - Produkt 11.20.90

Bis zum Ende des Jahres 2024 werden alle noch verbleibenden Organisationseinheiten im Landratsamt Konstanz an die E-Akte mit dem DMS enaio® angebunden. Damit verfügt das Landratsamt ab 2025 flächendeckend über eine der wichtigsten Basiskomponenten im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung.

Maßgebliche Auswirkungen auf den Haushalt 2024 hat die Kostenstelle **42710001** (Aufwendungen für EDV) mit 630.000 EUR. Hier werden sämtliche jährlichen Lizenzwartungskosten für das DMS enaio® (360.000 EUR für 2024) zentral geführt und per Umlage an die jeweiligen Dienststellen Konstanz verrechnet. Jede neue Schnittstellenanbindung (siehe unten, Vorbericht zum Finanzhaushalt) erhöht den jährlichen Anteil der Lizenzwartungskosten.

Im Juli 2023 wurde ein Rahmenvertrag für Aktendigitalisierungen im Gesamtwert von 1.000.000 EUR auf vier Jahre (2023-2026) vergeben. Hieraus entfallen auf der Kostenstelle **42710001** weitere 250.000 EUR auf den Haushalt 2024.

Weitere 20.000 EUR fallen jährlich für projektunabhängige IT-Dienstleistungen im Rahmen der Pflege und Weiterentwicklung des DMS enaio an (z.B. Fehlerbehebungen, Support, Installationen und Beratungsleistungen rund um das DMS enaio etc.).

Investitionen

Im Rahmen der Einführung der E-Akte in den für 2024 projektierten Ämtern sind zwingende Anbindungen einer Vielzahl von Fachverfahren erforderlich. Diese sind eng mit der digitalen Verwaltungsarbeit bspw. im Amt für Baurecht und Umwelt sowie Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht (Schnittstelle zum Fachverfahren WIBAS mit etlichen Fachmodulen) verzahnt. Auf die Einrichtung dieser Schnittstellen entfallen Anschaffungskosten (Lizenzen) in Höhe von insgesamt 250.000 EUR. Weitere 10.000 EUR sind im Finanzhaushalt für den Ausbau der technischen Infrastruktur im Scanbü-

ro des Landratsamtes Konstanz vorgesehen. Hierdurch können die Qualität und das Dienstleistungsportfolio des Scanbüros für die Organisationseinheiten des Hauses weiter ausgebaut werden.

Haushalt IT - Produkt 11.20.91

Bei der Kostenart **42220000** (Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen – Ansatz 2022 1.434.000 EUR/Ist 433.000 EUR, Planung 2023 860.000 EUR, **Planung 2024 636.000 EUR**) wurden weniger Projekte von den Ämtern angemeldet.

Bei der Kostenart **42310001** (IT-Mieten) wird der Ansatz von 238.000 EUR auf 280.000 EUR angepasst: Im Haushaltsjahr 2024 werden Ersatz-Kopiersysteme für das komplette Landratsamt beschafft. Voraussichtlich kommt dadurch ein neues Abrechnungsmodell zum Tragen.

Aufwand für IT (**42710001**): Ansatz 2022 2.750.000 EUR/Ist 2022 3.307.000 EUR, Plan 2023 3.421.000 EUR, Plan 2024 4.463.000 EUR. Neben steigenden Mieten sind für den Ausbau der Speichermaschinen (vor allem Ausbau der digitalen Akte) und zusätzlichem Aufwand für Cybersicherheit (Erneuerung der Datenauslagerung zu Komm.ONE nach Karlsruhe, Cybersicherheit-Tools etc.) sowie höhere Leitungskosten berücksichtigt. Zur Vorbereitung des in 2025 anstehenden Austauschs sämtlicher Arbeitsplatz-Hardware (Leasing-Ende) wird vermehrt Consulting-Dienstleistung benötigt (z.B. Zwei-Faktor-Authentifizierung). **Über die Änderungsliste wurde der Ansatz für 2024 auf 3.500.000 EUR gekürzt.**

Fernmelde- und Rundfunkgebühren (**44293002**) werden leicht gesenkt (Ansatz 2022 250.000 EUR/Ist 2022 369.000 EUR, Ansatz 2023 440.000 EUR, Plan 2024: 400.000 EUR). Einer erhöhten Mobilität und mehr Heimarbeitsplätzen stehen Leitungsoptimierungen entgegen.

Die Preise für IT und IT-Dienstleistungen bleiben weiterhin auf hohem Niveau.

Investitionen

Der Investitionsbetrag für 2024 beträgt 212.000 EUR und umfasst unter anderem den Erwerb von Lizenzen und Server-Hardware (u.a. auch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für das Behördenzentrum Radolfzell und Hauptgebäude Benediktinerplatz), sowie den Ausbau von WLAN in Außenstellen.

Aktuell werden im IT-Referat zwei Fachinformatiker (IHK) ausgebildet.

Haushalt IT-Betreuung Schulen - Produkt 11.20.92

Die Kostenart **42710001** (Aufwendung für EDV) veranschlagt mit 344.000 EUR den größten Anteil für die Planung 2024. Für einen professionellen Support ist geplant, ein IT-Asset- Management System (Verwaltungsprogramm für Hard- und Software), ein Ticketingsystem sowie eine Telefonhotline einzuführen. Die Mittel werden außerdem für die Organisation des Referates und weitere IT-Projekte benötigt, um eine zentrale Verwaltung der kreiseigenen Schul-IT zu ermöglichen. Dabei stehen Standardisierung, Kostenoptimierung und der richtige Betreuungsmix bei Beschaffung, Betrieb und Support an unseren Kreisschulen im Vordergrund. Durch Vakanz und Streichung einer geplanten Stelle (IT-Administration) war es nicht möglich, alle geplanten Projekte bereits in 2023 zu starten, weshalb sie nun im Haushalt 2024 erneut veranschlagt werden. **Über die Änderungsliste wurde der Ansatz für 2024 auf 244.000 EUR gekürzt.**

Für Sach- u. Dienstleitungen (**42910000**) sind 240.000 EUR vorgesehen, über die Planungsperiode sinkend ab 2025. Die vielen externen IT-Dienstleistungen sollen konsolidiert und möglichst einheitliche Supportverträge erstellt werden. Gleichzeitig werden bisher fremdvergebene Leistungen durch die Schul-IT übernommen. **Über die Änderungsliste wurde der Ansatz für 2024 auf 160.000 EUR gekürzt.**

35.000 EUR sind für die Kostenart **42610002** (Aus- u. Fortbildung) eingeplant, um die teilweise noch zu akquirierenden Mitarbeitenden für die Schul-IT-Umgebung zu schulen.

Ein wichtiges Ziel ist die Zentralisierung und Vereinheitlichung der IT-Beschaffungen an den Schulen und der Abschluss von Rahmenverträgen. Für externe Unterstützung in Rechtsfragen in diesem Bereich sind unter der Kostenart **44294000** (Rechts- und Beratungskosten) 30.000 EUR veranschlagt.

Investitionen

Für 2024 beträgt der Investitionsbetrag insgesamt 181.700 EUR. Darunter fallen die Anschaffungskosten für eine digitale Schulplattform (Hard- und Software), die einheitlich von unseren Kreisschulen genutzt werden soll. Aktuell werden unterschiedliche Produkte eingesetzt. Des Weiteren beinhaltet der Betrag die Anschaffungskosten eines Monitoring-Systems (Hard- und Software) zur Überwachung der Schul-IT-Infrastruktur.

Haushalt Digitalisierung - Produkt 11.20.93

Der Masterplan Digitalisierung gibt grundsätzlich den Rahmen für die umzusetzenden Digitalisierungsprojekte vor. Politische Entscheidungen auf Landesebene – wie zum Beispiel die 1 ½ Jahre nach der gesetzlichen Frist getroffene Entscheidung, das in Mecklenburg-Vorpommern entwickelte Bauverfahren in Baden-Württemberg einzuführen, konterkarieren die Projekte auf Landkreisebene.

Der immer stärkere Rückzug des bisher federführenden Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Kommunen aus zentralen Fragen der Digitalisierung, macht es immer schwieriger, hier belastbare Informationen bzw. zeitlich verlässliche Umsetzungsszenarien zu erhalten, um planvoll voran zu kommen.

Die Verwaltung wird sich deshalb gemeinsam mit anderen Landkreisen und dem Landkreistag vermehrt um Digitalisierungsprojekte kümmern, die nicht im Einflussbereich des Landes liegen. So haben andere Kommunen mit Robotic Process Automation (RPA), wiederkehrende und gleichförmige Arbeiten, wie das Übertragen von Daten aus Anträgen oder Excel-Listen in Fachverfahren, IT-gestützt ersetzt und damit Mitarbeitende von diesen Tätigkeiten entlastet. Zum Beispiel im Amt für Gesundheit und Versorgung und auch im Bereich des Sozialamtes gibt es geeignete Arbeitsschritte, die so automatisiert werden können.

Durch Fluktuation und Vakanz war es nicht möglich, hier die ersten Projekte bereits in 2023 zu starten, weshalb sie nun im Haushalt 2024 erneut veranschlagt werden.

Für 2024 sind bei der Kostenart **42910000** (sonstige Sach- und Dienstleistungen) jährliche Kosten für Lizenzen und Wartung für die Online-Terminbuchung und Videosprechstunde im Landratsamt (Zulassungsstellen, Amt für Landwirtschaft, Amt für Gesundheit und Versorgung (20.000 EUR) und für die Automatisierung von Verwaltungsprozessen durch Robotic Process Automation (RPA), Zentrale Adressdatenbank, Unterstützung Digitalisierung im Amt für Gesundheit und Versorgung (>Digitaler ÖGD 2025<) insgesamt 80.000 EUR vorgesehen. Für Rechts- und Beratungskosten (Kostenart **44294000**) sind 30.000 EUR geplant.

Anlagen

Der „Haushaltsplan 2023 -Entwurf-“ ist online abrufbar auf der Startseite des elektronischen Ratsinfo-Systems: www.LRAKN.de/kreistag -> Bürgerinformationssystem. Das Budget 1.6 kann den Seiten 110 bis 112 entnommen werden.

Die Produktgruppe 11.20 « Organisation und EDV » ist auf den Seiten 80 ff. dargestellt.

Dazu gehören die Produkte 11.20.01 Organisationsberatung, 11.20.90 DMS, 11.20.91 Bereitstellung und Betrieb von IT-Technik, 11.20.92 Bereitstellung und Betrieb der IT-Technik an Kreisschulen und 11.20.93 Digitalisierung

Die Produktgruppe 11.20.01 Organisationsberatung ist dem Hauptamt zugeordnet.

Art der Aufgabe

- ☐ Staatliche Aufgabe ☒ Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe
☒ Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

☐ keine Auswirkungen

☒ Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 1- Handlungsfeld: Digitalisierung
3
13 Digitalisierung

Leistungsziel: Umsetzung Masterplan. Funktionierende IT im LRA und in den Kreisschulen

Maßnahme: ...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Nettoauswirkungen	... EUR	...
-------------------	---------	-----

☐ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

...